

Konzernbericht nach IFRS über das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2010

Berlin, den 26. Juli 2010

Kennzahlen

	1. Halbjahr 2010 in T€	1. Halbjahr 2009 in T€	Veränderungen 2010 zu 2009 in T€
Umsatz	15.663	15.817	-154
Rohergebnis	12.647	12.658	-11
Personalaufwand	9.577	9.360	217
Betriebsergebnis (EBIT)	9	125	-116
Konzernfehlbetrag	-214	-7	-207

Lagebericht

Geschäftszahlen

Auch im ersten Halbjahr 2010 verzeichnet die IVU Traffic Technologies AG ein stabiles Ergebnis. So erwirtschaftete die IVU einen Umsatz von ca. 15,7 Mio. € (1. Hj. 2009: 15,8 Mio. €) sowie ein zum Vergleichszeitraum nahezu identisches Rohergebnis von rund 12,6 Mio. € und schließt damit an das starke Vorjahresniveau an. Aufgrund der periodenübergreifenden Dimension der Projekte und des saisonalen Geschäftsverlaufs ist ein Betriebsergebnis (EBIT) um die Null für das erste Halbjahr normal.

Unsere IT-Systeme für den öffentlichen Personenverkehr und die Logistik erfahren weiterhin eine weltweite Nachfrage, die wir durch den systematischen Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten und Produktweiterentwicklungen forcieren. Wir sind zuversichtlich, die Ziele des Geschäftsjahres 2010 zu erreichen.

Wichtige Projekte im ersten Halbjahr 2010

Argentinien. IVU plant für drei Städte.

Zukünftig optimiert IVU.plan den Busverkehr der Städte Rosario, Santa Fé und Buenos Aires. RosarioBus, die in dieser Region zuständige Holding, löst mit IVU.plan die selbstentwickelte Planungssoftware ab, um für anstehende Expansionsvorhaben gerüstet zu sein. Insgesamt sind 1.100 Busse für RosarioBus im Einsatz und diese Zahl soll sich künftig durch neue Konzessionen erhöhen.

Landestypische Herausforderungen sind die umfangreichen Restriktionen, die die Routenplanung oft schwierig gestalten. Um die kostenintensiven Ressourcen dennoch optimal einsetzen zu können, war ein Planungssystem notwendig, das sowohl alle gesetzlichen Anforderungen als auch die jeweiligen betrieblichen Bedürfnisse erfüllt, dabei aber dennoch für eine effiziente Dienst- und Fahrplanung sorgt.

Finnland. IVU-Systeme disponieren für die Staatsbahn.

Mit 19 Gleisen, 310 Fernstrecken und 890 Pendlerfahrten täglich ist der Hauptbahnhof in Helsinki der wichtigste Schienenknotenpunkt des Landes. Die Finnische Staatsbahn (VR Group) plant die Frequenz und die Qualität des Fahrzeugmanagements weiter zu verbessern und hat sich dazu für IVU.rail entschieden. Der hohe Dispositionsaufwand der VR Group erfordert eine zuverlässige Softwarelösung. Jede Minute fahren Züge im Bahnhof ein und aus – kommt es dabei zu Verspätungen, müssen schnellstmöglich freie Gleisabschnitte ermittelt und wartende Züge umgeleitet werden. Für eine optimierte Abstellplanung sorgt demnächst die Software der IVU. Noch in diesem Jahr soll die Implementierung abgeschlossen sein.

Deutschland. IVU kommt gut an.

Bei der norddeutschen Holding für Verkehrsleistungen ist der Name Programm: *Gute Verbindungen* im ganzen Land aufzubauen ist das erklärte Ziel von BeNEX. Dazu beitragen soll das Betriebsleitsystem der IVU.

Mit Beteiligungen an fünf Schienen- und drei Busverkehrsunternehmen erbringt BeNEX jährlich eine Verkehrsleistung von rund 38 Mio. Zugkilometern und ca. 18 Mio. Kilometern auf der Straße. Ein solch komplexes Verkehrsunternehmen benötigt ein Softwaresystem, das die Anforderungen aller beteiligten Betriebe erfüllt, dabei aber nicht auf einen einheitlichen Standard verzichtet. Noch in diesem Jahr sollen das Regionalnetz Regensburg inklusive der Donaubahn sowie das Dieselnetz Oberfranken mit dem Betriebsleitsystem der IVU ausgestattet werden.

Niederlande. Neuwahlen mit IVU-System.

Bei der Neuwahl des niederländischen Parlaments am 9. Juni 2010 kam das IVU-Wahlsystem zum Einsatz. Auslöser für die Neuwahlen war der Bruch der bisherigen Koalition. Der Kiesraad, der niederländische Wahlbeirat, verwendete das IVU-Wahlsystem damit zum dritten Mal. Die E-Government-Lösung hatte bereits bei den Europawahlen 2009 und bei den niederländischen Gemeinderatswahlen im März 2010 ihre Zuverlässigkeit bewiesen. Kern der IVU-Software ist eine Komponente, die die komplexen Regeln der Wahlgesetze präzise abbildet. Auch bei der Parlamentsneuwahl überzeugte das System mit einer effizienten Zusammenführung der Auszählungsergebnisse und berechnete die Sitzverteilung auf Parteien und Kandidaten.

Personal

Personalentwicklung	2010	2009	Veränderungen in Prozent
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.06.	327	321	+2%
Personalkapazität* im Zeitraum 01.01. – 30.06.	281	271	+4%

*unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern.

Obwohl die sich langsam belebende Konjunktur auf dem Bewerbermarkt spürbar ist, finden wir weiterhin gute neue Mitarbeiter. Die Attraktivität der IVU als Arbeitgeber basiert auf den anspruchsvollen Aufgaben für spannende Kunden aus den Bereichen ÖPV und Logistik. Neben der Gewinnung gut ausgebildeter Fachleute legt die IVU ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von Potenzialen. Die aktuelle Führungsnachwuchsgruppe ist ein Beispiel für die zielgerichtete Förderung junger Mitarbeiter. Bereits zum dritten Mal konnte die IVU eine Nachwuchsgruppe bilden.

Ausblick

Die Prognosen für das Geschäftsjahr 2010 sind gegenüber denen im Bericht für das erste Quartal gleich geblieben. Die IVU AG rechnet weiterhin mit einem Umsatz von ca. 40 Mio. € und einem Rohergebnis von ca. 30 Mio. €.



Risiken

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2009 auf Seite 14 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu. Auch beim Risikomanagement/Controlling haben sich keine Änderungen ergeben.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Frank Kochanski, Mitglied des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 3.500 IVU-Aktien erworben und verfügt nun über 8.500 IVU-Aktien.

Erklärung nach WpHG §37w, Absatz 5

Der Halbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS zum 30.6.2010

	2. Quartal 2010	2. Quartal 2009	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	8.298	8.500	15.663	15.817
Sonstige betriebliche Erträge	119	132	211	233
Materialaufwand	-1.975	-2.034	-3.227	-3.392
Rohergebnis	6.442	6.598	12.647	12.658
Personalaufwand	-4.879	-4.860	-9.577	-9.360
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-214	-178	-411	-367
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.306	-1.436	-2.650	-2.806
Betriebsergebnis (EBIT)	43	124	9	125
Zinserträge	1	1	8	4
Zinsaufwendungen	-27	-38	-60	-96
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17	87	-43	33
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-168	-32	-171	-40
Konzernüberschuss-/fehlbetrag	-151	55	-214	-7
			2010	2009
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)			€	€
			-0,01	0,00
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend Stück)			17.719	17.719

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1.1. – 30.6.2010

	2. Quartal 2010	2. Quartal 2009
	T€	T€
Konzernfehlbetrag	-214	-7
Währungsumrechnungen	27	13
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	27	13
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	-187	6

Konzern-Bilanz nach IFRS zum 30.6.2010

<u>AKTIVA</u>	30.06.10	31.12.09
	T€	T€
A. <u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>		
1. Liquide Mittel	3.236	1.129
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.744	15.991
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	6.631	4.237
4. Vorräte	2.251	1.679
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.590	2.015
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	22.452	25.051
B. <u>Langfristige Vermögenswerte</u>		
1. Sachanlagevermögen	1.044	1.166
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.725	11.792
3. Latente Steuern	1.141	1.141
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	13.910	14.099
	36.362	39.150
<u>PASSIVA</u>	30.06.10	31.12.09
	T€	T€
A. <u>Kurzfristige Verbindlichkeiten</u>		
1. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	32	1.469
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.443	3.044
3. Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	2.629	2.983
4. Rückstellungen	531	572
5. Steuerrückstellungen	84	84
6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.389	5.597
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.108	13.749
B. <u>Langfristige Verbindlichkeiten</u>		
1. Latente Steuern	1.141	1.141
2. Pensionsrückstellungen	2.818	2.745
3. Übrige	321	354
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.280	4.240
C. <u>Eigenkapital</u>		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	46.456	46.456
3. Bilanzverlust	-43.275	-43.061
4. Fremdwährungsausgleichsposten	74	47
Eigenkapital, gesamt	20.974	21.161
	36.362	39.150

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS zum 30.6.2010

	01.01.2010 -30.06.2010	01.01.2009 -30.06.2009
	T€	T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-43	33
Abschreibungen Anlagevermögen	411	367
Veränderung der Rückstellungen	32	-94
Währungsumrechnungsdifferenzen	27	13
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	0	-16
Zinsergebnis	52	92
Ergebnis aus Anlageabgängen	-1	-1
	478	394
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals		
Vorräte	-572	307
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.027	4.557
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-1.239	-2.415
	3.694	2.843
Gezahlte Zinsen	-60	-96
Gezahlte Ertragssteuern	0	-99
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.634	2.648
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-72	-232
Erhaltene Zinsen	8	4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-64	-228
3. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Sale & Leaseback-Geschäften	0	34
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Sale & Leaseback-Geschäften	-26	-28
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	-1.463	-1.079
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	26	-635
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.463	-1.708
4. Liquide Mittel am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	2.107	712
Liquide Mittel am Anfang der Periode	1.129	349
Liquide Mittel am Ende der Periode	3.236	1.061

(+ = Mittelzufluß / - = Mittelabfluß)

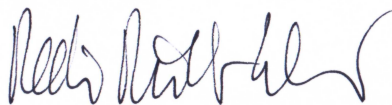
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Bilanzverlust	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Januar 2009	17.719	46.456	57	-44.850	19.382
Konzernjahresüberschuss 2009	0	0	0	1.789	1.789
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-10	0	-10
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	-10	1.789	1.779
Stand 31. Dezember 2009	17.719	46.456	47	-43.061	21.161
Stand 1. Januar 2010	17.719	46.456	47	-43.061	21.161
Konzernfehlbetrag 1.1.10 bis 30.6.10	0	0	0	-214	-214
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	27	0	27
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	27	-214	-187
Stand 30. Juni 2010	17.719	46.456	74	-43.275	20.974

Bilanzzeit

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im Juli 2010

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Müller-Elschner'.

Martin Müller-Elschner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Helmut Bergstein'.

Dr. Helmut Bergstein

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Kochanski'.

Frank Kochanski



Finanzkalender 2010

Mittwoch, 10. November 2010
November 2010

Neunmonatsbericht zum 30.09.
Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main

Kontakt:

Annette Weisser
Unternehmenskommunikation
IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88, 12161 Berlin
Telefon: +49.30.8 59 06-244
Telefax: +49.30.8 59 06-111
E-Mail: Annette.Weisser@ivu.de
Internet: www.ivu.de